

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Englisches Artzney-Büchlein

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinären Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren : (3.) Eines ...

Lower, Richard

Leipzig, 1715.

VD18 90519736

Ein Mittel die Lufft oder die Winde aus dem Leibe zu ziehen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10727

Dieses zeigt klährlich / daß die Würckun-
gen der Arzney-Mittel / die in den Leib kom-
men / und der Pulver / die man in die Nase
schmupfft / von eben derselben Ursache herkom-
men / davon die Würckungen unserer Mittel
mit den Federn herkommen / das ist / daß sie
nichts thun / als daß sie nur die Geisterlein rei-
zen / und die Geisterlein allda / wo die Reizung
geschiehet / die Feuchtigkeiten zu sich ziehen.
Denn so die Federn / die keine Tugend haben /
nichts destoweniger einen weit größern Effect
zu wege bringen / als die Arzney-Mittel und
die Pulver / so mag man sagen / daß die Arzney-
Mittel und die Pulver nur eine Reizung / wie
die Federn / verursachen / und daß die Geister-
lein die wässerigen und zähen Feuchtigkeiten
herzuziehen / und austreiben.

**Ein Mittel die Luft oder die Win-
de aus dem Leibe zu ziehen.**

Wenn man die Feuchtigkeiten mit den Fed-
dern aus dem Leibe ziehet / so kan man auch zu-
gleich die Luft oder die Winde / die in dem Ma-
gen und in den Gedärmen entstehen / mit her-
aus bringen ; welches gar leicht zu thun ist / in-
dem man oft den Bauch zusammen drückt / und
die Luft von sich läßt und zu sich ziehet / als
ob man wolte etwas / das im Magen ist / ma-
chen

chen heraus kommen. Durch diß Mittel kommet die Luft und die Winde heraus / wie es offte genung geschiehet / ohne unsere Bemühung / wenn man zu viel gegessen oder getruncken hat / indem die Natur / die ihre nöthige Kräfte zur Linderung ihrer Unpäßlichkeiten hat / ihr selbst eine Linderung macht / und die Winde / so sie beschweren / ausstößet : aber wenn man ihr beystehet, und sie reizet / so empfänget sie weit grössere Linderung.

Die Experimenta, so der Autor gemacht.

Gleichwie der gröste Theil der Welt mit der Nothwendigkeit und Gutheit der Arzney-Mittel schon eingenommen und davon beredet ist / also zweiffele ich nicht / daß / bey dem ersten Anblick / diejenigen / so damit eingenommen sind / eine solche schlechte und leichte Manier sich zu Purgiren / verachten und gar sagen werden / daß es nicht möglich sey / daß man nicht sollte in vorigen Zeiten an eine solche Methode gedacht haben ; und daß / so man sie hätte für gut befunden / man sie würde gelehret / und in die Übung gebracht haben / eben wie man Tabac / Betonien und andere Ingredientien in den Niesepulvern / und in den Arzneyen zu fauen gebraucht /